

135/127-127A

Es folgt eine Dorsualnotiz von der Hand des Kopisten:

"Tusch und Wechsel Um die mittlist Müli Zuo Villmergen"

Weiter eine Dorsualnotiz vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Uriel Seiwitt:

"manglet bericht der Zallungen und nachgellts halb"⁶

- 1) Am Rande dieses Abschnitts findet sich das gleiche Zeichen, wie in Zurlaubiana AH 135/121 Anm. 1 abgebildet.
- 2) Es ist anzunehmen, dass alle in vorliegendem Dokument erwähnten Flurnamen im Gemeindebann Villmergen gelegen sind.
- 3) Es ist, falls nichts anderes angegeben ist, anzunehmen, dass alle hier genannten Personen Dorfgenosser von Villmergen waren.
- 4) s. Anm. 1. Allerdings wurde dieses Zeichen hier nachträglich wieder durchgestrichen.
- 5) s. Anm. 1
- 6) Diese Dorsualnotiz ist durchgestrichen.

Kopie von unbekannter Hand, wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben. Glossen von Uriel Seiwitt AH 135, 189-190

127 A

[1630 v. Mai 19.]

A

KAUFBRIEF¹, AUSGESTELLT VON HANS ISENEGGER FÜR DEN ALT
UNTERVOGT [DES AMTES VILLMERGEN], HANS MÜLLER, BEIDE VON
VILLMERGEN

Pfingsten A^o 1630 Jst angangen.

*Ess Verscribt sich um ... [250] gl m. hans yseneger, gegen Vogt
Hans Müllern. beyd [von] Villmärgen. Uff nechst Künfftig Wyenach-
ten ... 1630. Zuerlegen 100 gl. danethin uff Wyenachten Jm 31 Jhar.
Wider 100 gl. Jm 32 die ... [50] Jeder Zytt mit Sampt dem Zynss
...*

Underpfandt[:]

*1 mansswerch maten Jm Bullenberg [Gem. Villmergen] stost 1 Sit An
Mutzenbach [richtig: Nutzenbach], 2 sitt an [Müller] Caspar **Mi-
chels**² Maten. 3 sitt An Hanss **Ri[c]hners** maten. Daruff stod ... [5]
4lig h[a]b[e]r dem [Müller] Ulj **Meyer** Jnn.
Jtem ... [½] Jucharten ... [Acker]: Jm Bullenberg. Stost 1 Sitt An
[die] L[and]strass gen Bremgarten gatt. 2 sitt an Hans Steheliss
[=**Stähelin**] ... [Acker]: 3 sitt An Hanss Öthwyllers [=Oettwiler]
... [Acker]: Daruf stadt 1 vrtl Kern[en]: dem hans Stehelj Jnn.*

Jtem 3 4lig Stross a[c]h[e]r gnannt Stost 1 Sitt an [die] L[and-] strass wie man geen brug[g] fart, 2 sitt an hanss Stehlis ... [Aker]. 3 sitt an Urech Vischbahs [=Fischbach] Acher ... Daruff 1 vrtl Kern[en] dem [obgenannten] Uly [Meyer, gen.] Roni Jnn. ... Sonst Lidig eigen biss an Zechenden".

"Mer ein Verschrybung umb 250. gl. sol hans Jsenegger Zu Villmergen. dem Alt undervogt hans müllern daselbst.

Nota Mannlechen br[ief] hernacher Erstlich heini thaalins [=T h a l i, wohl aus dem Amt Hitzkirch]³

Jungen Schmidts [Jakob H ö r n d l i jun.] von Esch [=Aesch]"⁴

- 1) Am Rande dieses Abschnitts und auf Blatt 190^V im Bereich der Dorsualnotizen findet sich das gleiche Zeichen, wie in Zurlaubiana AH 135/121 Anm. 1 abgebildet.
- 2) Es ist anzunehmen, dass alle in vorliegendem Kaufbrief genannten Dorfgenossen von Villmergen waren.
- 3) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.
- 4) Diese Zeile ist durchgestrichen.

Kopie von der gleichen Hand wie AH 135/127, wohl aus dem Besitz des Landschreibers der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben. Dorsualnotizen vom Landschreiber-Substitut daselbst, Uriel **Seiwitt** - AH 135, 190

128

1653 März 21., Bremgarten; "in höchster yll"

A

SCHREIBEN¹ DES [LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER], B[EAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, AN [DEN ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM BAUERNKRIEG, BEAT II.] ZURLAUBEN, LUZERN²

"Er wirdt us dem schreiben [vom 17. März 1653]³ undt beylag, an euch Min G. heren die Erengesandten, verstanden haben wassen sich die Embter [der Freien Ämter bezüglich des Bauernkriegs] erkhlärt; sidt hero aber als namlichen verschinen Sonntag den 16 dis habendt die Meyenberger [d.h. die Amtsgenossen des Amtes Meienberg] einhällig gemähret, das wan die us den [Freien] Embteren unnd der graffschafft Baden wellen den herren [Schultheiss und Rat] vohn Lucern Zu hilff Züchen [d.h. Truppenkontingente entsenden], das sy selbige mit gewährter handt wellen hinderhalten⁴, bey der [Reuss-]Brug [bei Sins] habendt sy die Rottenburger [d.h. die Amtsgenossen aus dem Amt Rottenburg] passieren Lassen; also dieselbige mehrers für sy die Rottenburger Als die hohe oberkheiten [d.h. die VII in den Freien Äm-